

Donnerstag den 8. Februar 1898.

Bettfedern

beste, doppelt gereinigte Waare. Bettdecken, weiß und bunt in allen Webarten. Taschentücher, weiß und weiß mit bunter Kante. Wisch- und Staubtücher in allen Qualitäten und Größen. Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstraße 23, Halle, I. u. II. Et.

Kleine Chronik.

• Selbig, 1. Februar. (Verhaftung.) Herr S. C. Müller... • Berlin, 1. Februar. (Was folgte ein Telegramm nach Kriechhau?) Ein hier anwesender Herr, dessen Sohn vor einigen Tagen in Kriechhau mit der 'Darmstädter' fort, hatte diesen, einem höheren Offizier, am 29. v. M. zum Geburtstage telegraphisch gratulieren wollen.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

• Unberechtigtes Regen. Die Schüler Hermann Reinhardt aus Köpen und Wilhelm Reinhardt aus Meuselitz haben eine besondere Vorliebe für die Jagd. Daraus sind sie schon oft mit den Straßengelen in Konflikt geraten. Den Umstand, am 17. September gemeinschaftlich einen Rebhuhn erlegt zu haben, der wieder in die Wölfe Jagd brachte, angeklagt zu werden, bestritten die Herrmann R. mit gegenseitig einem Ganges an der Wiese bei Köpen einen Schuß gab und den Wulver dampf aufsteigen gesehen haben. Gleich darauf sei aus der Schlinge ein Rebhuhn nach dem Aufgewechelt und dort niedergebunden. Denen habe er, da er wusste, daß der Jagdberechtigte ein Herr Dr. Lange aus Köpen ist, aufgehoben. Am nächsten Tage habe seine Frau letzteren getroffen und ihm lediglich gesagt, daß ihr Gemann einen Rebhuhn auf ihrem Jagdberechtigten gefunden habe. Herr Dr. L. verlangte die Angeklagten, das Wild an die Wagn zu bringen. Auf dem Wege dahin wurde R. von einem Polizeibeamten angehalten und der Rebhuhn abgeliefert. Aus der Vernehmung ging hervor, daß die beiden Angeklagten zur Zeit, als der fragliche Schuß fiel, in der Nähe gesehen wurden sind. Hermann R. hat auch am folgenden Morgen den Rebhuhn zum Verkauf angeboten, wodurch die Polizei auf die Spur gebracht wurde. Hierzu kam ferner, daß er ein selbige doppelgängiges Rebhuhn besaß. Mit Rücksicht auf das Vorleben dieser Angeklagten wurde derselben bei gemeinschaftlichen, oder nicht bei gemeinschaftlichen Jagdbezügen für wenigstens drei und Hermann R. für 3 Monate, Wilhelm R. für 6 Monate Gefängnis verurteilt.

Ration fügen lassen soll. Ich bitte, den Chef, mir zu helfen, denn es viele Stellen frei, und Lambert zu hindern, Schaben anzunehmen. Dieses Schreiben liest der Anwesende in seine Zelle, gleich das Gefäß jugend mit Lambert und schickte sich an, seinen Portomonne zu stellen. Lambert merkte dies, ergriff den vermeintlichen Dieb beim Kragen und schleppte ihn zur nächsten Polizeistation. Dort wurde der Inspektor unterrichtet, wobei Lambert's Portomonne in seinen Taschen gefunden wurde, aber auch das besagte Schreiben. Die amerikanischen Polizeigen fügen sich nun auf den verurteilten Lambert und verhafteten ihn.

Handel und Börse.

Berliner Börse

1. Februar 1898.

Banknoten. Englische Banknoten... Französische Noten... Oesterreichische 100 Fl. 170.50

Deutsche Fonds und Staatspapiere. Deutsche Reichs-Anl. 3 1/2% 103.80

Ausländische Fonds. Buenos-Ayr.-G.A. 5000... Italienische Rente... Oester. Gold-Rente...

Eisenbahn-Stamm-Aktien. Dortmund-Urbahn... Leipziger Eisenbahn... Norddeutscher Lloyd...

Wechsel. Amsterd., Rottd. 100 Fl. 8 T. 189.35

Bank-Aktion. Berliner Handels-Ges. 174.00

Industrie- und Bergwerks-Aktion. Allgem. Elektr.-Gesell. 12 981.50

• Bremen, 1. Februar. (Was in den Wästen.) In vergangener Nacht sind fünf Arbeiter und Schiffer auf der Werft ertrunken. Sie wurden gestern Abend vom Festland nach dem eine halbe Stunde entfernten Wolmerstapen auf einem Dampfschiff. Während des Sturmes kenterte das Boot. Trotz unablässiger Nachforschung sind die Leichen noch nicht gefunden. Die Namen der Verunglückten sind: Schaefer, Noemer, Marquand, Bengener und Hansen. Sämtlich waren sie Familienväter.

• Götting, 1. Februar. (Ein Mädchen verschunden.) In nächster Nacht wurde in der Göttinger Straße ein 17-jähriges Mädchen von dem Rentier-Vier hierher verschunden. Das junge Mädchen kam mit ihrem Begleiter aus einem Vergnügungsabstimmung und war ein Kind vornehmlich.

• Braunschweig, 1. Februar. (Maurerarbeit.) Beim Wachen eines Wandes in der Gemeindefabrik 'Brunonia' bei Wolfenbüttel erfolgte heute Nachmittag ein Maurerunfall, der Bureaugehilfe Ringner wurde erklagen und zwei Arbeiter tödlich verletzt unter den Trümmern herangezogen, von denen einer gestorben ist.

• Greiz, 1. Februar. (Fahrtbericht.) Gestern Abend kurz nach 11 Uhr erlöschten die Feuerlöcher. Es brannte die in 'Greiz' vierbeinige mechanische Wechsellampe der Herren Witzig & Witzig. Obgleich das Establishment zu den ausgezeichneten ersten Rangs gehörte nicht gefährlich, so bestanden die doch an 250 verschiedene verschlungene Röhren in bester Weise die Gasflamme des Herrn Witzig. Wohlthätige Helfer in dem Establishment ferner die Herren Bauer & Müller und Weiter. Die schnell bereitgestellte Feuerwehr vermochte dem entzündeten Elemente, das auch Wasserangel herbeigebracht, gegenüber nicht auszurichten und so brannte die Fahrt bis auf die Umfassungsmauern nieder. Gestern konnte nur wenig werden.

• Mainz, 1. Februar. (Verhaftung.) Der Kassier des städtischen Gaswerkes ist unter dem Verdacht, große Unterschlagungen begangen zu haben, verhaftet worden. Vorläufig wurde der Direktor des Gaswerkes, Hofmann, zum Amte suspendiert.

• Wabersfel, 1. Februar. (Unwetter.) Heute Nacht wüthete in Wabersfel und Umgebung ein furchtbarer Orkan. Rührliche Menschen sind verunndet. Der Sturm wüthete vermaßen, daß er einzelne Personen in den Straßen umwarf oder vor die Wägen der elektrischen Straßenbahn hindrängte, wo so viele sich mit großer Noth retten konnten. Unglückliche Familien sind getrennt, häßliche Bauten lösen sich auf. Auch aus mehreren Theilen der Provinz kommen ähnliche Nachrichten. Stürmische herrichte eine wahre Pest. Die Bevölkerung glaubte, es komme ein Erdbeben. Ein größeres Unglück ist jedoch nirgend vorgekommen.

• Bern, 1. Februar. (Feuersbrunst.) Das weitere Bad Weissenburg im Feuer überhand, eine verheerende Heißluft für Lungentranke, ist vollständig abgebrannt. Das Feuer ist Nocht durch einen Kanalarbrand entzündet und hat sich bei dem heftigen Sturm mit solcher Schnelligkeit ausgedehnt. Nur ein einziges Hotel mit seinen Nebengebäuden ist stehen geblieben.

• Weisfel, 1. Februar. (Rothkehlchen.) Das Rothkehlchen auf der Weisfel, eine verheerende Heißluft für Lungentranke, ist vollständig abgebrannt. Das Feuer ist Nocht durch einen Kanalarbrand entzündet und hat sich bei dem heftigen Sturm mit solcher Schnelligkeit ausgedehnt. Nur ein einziges Hotel mit seinen Nebengebäuden ist stehen geblieben.

• Gomo, 1. Februar. (Sturmgeschaden.) In Folge Sturmes sind heute in der Umgebung von Gomo Zimmerer eingestürzt. Die eine ist die in Gagnone, wo acht Arbeiter unter toben gekommen sind und noch mehrere unter den Trümmern begraben sind. Die Rettungsarbeiten sind im Gange. Die andere Zimmerer ist die von Gelfa di Buzano, wo zwei Arbeiter umkamen. Nach beiden Orten ist Hilfe abgesandt.

• Retzeburg, 1. Februar. (Feuersbrunst.) Gestern brach in einem hölzernen Kohlenmagazin der hiesigen Centralgasanstalt Feuer aus.

• Die letzte Verhaftung. In welche der Verhaftung Albert Stephan aus Berlin beim Zusammenstoßen mit einem Getrieb, hat ihm schon viele Unannehmlichkeiten bereitet und Gefährten zugezogen. Die letzte Verhaftung erfolgte bei der Schöffengericht am 26. November in Höhe von 500 M. wegen Verletzung des Stillschaltungsgeheimnisses. So am 17. Juni mit dem Schnellzug fuß 1/4 Uhr von Berlin her angekommen und wollte nach Nordhausen weiter fahren. In der Dampfkesselkabine hielt er sein Wild und rief dem Schaffner zu, nach Nordhausen. Der Beamte wollte sich von der Möglichkeit der sofortigen Befreiung überzeugen, wie es die Insuffizienz vor sich, und verlangte die Befreiung. St. hielt sie ihm nun nicht vor die Augen und sagte, wenn ich Ihnen sage, nach Nordhausen, dann muß Ihnen das genügen, worauf er dem Beamten zuging und äußerte, 'so ein bummer R.', was nicht viel kann er ein, der kann Schaffner bei mir sein. Auf den nun der vorerwähnte Beamte gefahrenen Straßentrag wurde St. verurteilt, wie oben angegeben, und zwar wurde die Strafe bestimmt, weil St. bereits viermal wegen Stillschaltens mit dem Beamten, zuletzt mit 200 M. verurteilt ist. Da ihm die vom Schöffengericht festgesetzte Strafe zu hoch schien, legte St. Verurteilung ein. In Rücksicht darauf, daß er den Schaffner um seine Befreiung gebeten, ermäßigte die Berufungskammer die Strafe auf 300 M.

• Verhaftung und nachgehende. Der 40 Jahre alte Fuhrherr Wilhelm Rittmeyer aus Göttingen hatte am 14. Oktober von einem Wauplage in Mühlberg, wohin er seine Gefährtin hatte, zwei dem Gutsbesitzer Kühler in Joppenberg gehörige molle Pferdechen an sich genommen und nach Göttingen verbracht. Die Pferdechen, die er mit sich hatte, hat er aber, nach seinen eigenen Worten, meinte er, als der Staatsanwalt 6 Monate Gefängnis beantragte, da es Mühlberg-Diebstahl war. Das Gericht erkannte auf 3 Monate Gefängnis.

• Vorlesung für den Mittel. Um sich Vermögensmittel zu verschaffen, verkaufen die Studenten die sonderbarsten Gegenstände. Der Student Friedrich Ernst Rinnede aus Oslau, der eine Gefängnisstrafe verurteilt, warnte ein Rindfleisch, an dem er sich einen Schlüssel leitete und damit den Ferkel in der Wästelkiste öffnete. Ein Mitangeklagter hatte das Ferkel erkannt und die Strafe aufhören gehört, ein anderer hat gesehen, wie R. mit einem Stein nach dem Ferkel ging. Dort wurden 5 Ferkeln mit je 1/4 Liter benutzten Spiritus getrunken, den R. nach und nach trank. Es lag schwerer Diebstahl im Rückfall vor, den das Gericht mit 1 Jahr Gefängnis ahndete.

Vermischtes.

• Der schone Detektiv. Ein Inspektor der Detektiv-Polizei in Paris hat das Glück, einen geistreichen und lange gefuchsten Verbrecher, Georges Cambien, gegen Legrain, in einem im Centrum der Stadt gelegenen Café anzutreffen. Der Polizei-Inspektor meinte indessen, daß der Schulle bewacht und sei entschlossen, den ersten Polizeigen niederschlagen, der es wagen sollte, ihn zu verhaften. Auf eine solche Feuerprobe wollte der verdächtige Verbrecher nicht eingehen. Er schaffte auf die Stelle einen glühenden Entschluß, setzte sich an einen Tisch in Cambien's Nähe und ließ sich folgendes sagen: 'Da ich allein Lambert nicht verhaften kann, gegen welchen ich einen Verhaftungsbefehl in der Zelle habe, so werde ich sein Portomonne hehlen, damit er mich zur Polizei,

Zur bevorstehenden Confirmation... Confirmation... Geschäftshaus J. LEWIS... Jackets, Umhängen, Taillentüchern, Echarpes, fertigen Costumes, Unterröcken, Corsets, Handschuhen und Wäsche-Ausstattungen. Verkauf zu anerkannt niedrigsten Preisen. Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Zu vermieten.
 In der Villa, Trotha, Oppiner Straße 10 ist eine freundl. Wohnung, bestehend aus drei separaten Zimmern, Küche, Speisekammer, Badestube, nebst Zubehör, mit Gartenbenutzung an Lehrer oder pensionierte Beamte sofort oder später zu vermieten. Preis 85 Thlr. Faube allein.
 Wilhelm Wagner, Trotha, Oppiner Straße 10.

Läden & Magazine.
 Leipzigerstraße 55 ist ein Keller, 2 Stockwerke hoch, mit 2 Treppentritten, 13. i. d. fr. a. l. per 1. April 1898 zu vermieten.
 Für 350 p. a. per 1. April zu vermieten. Näheres: Sinfingartenstr. 13. i. d. f.

Rittergut in Thür.
 mit 340 Morg. hübschgebauten Wohn-, incl. 4000 Morgen Land, umf. ca. 3000 Hektar, mit 2000 Thlr. Anzahlung, verkauft billiger als sonst. Näheres: Rittergut in Thür. Rittergut in Thür. Rittergut in Thür.

Hoher Nebenverdienst
 mit sprachgewandten Leuten aller Art zu verdienen. Diensten an Hausweibern & Vogler. A. G., Halle erbieten unter G. B. 5910.

Buchhalterin
 für hiesiges Groß-Geschäft gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an J. u. 1226 bei Rudolf Mosse, Halle a. S.

Sternstr. 3, 1. Speisek. u. Zub.
 1. April zu vermieten. Näheres: Sternstr. 3, 1. Speisek. u. Zub. 1. April zu vermieten.

Lager-Keller
 mit extra Eingang von der Straße, zu vermieten. Gr. Klausstr. 40, am Markt.

Weibezahls Bar., Gressen.
Gasthof in Thür.
 mit 3000 Thlr. Anzahlung, verkauft billiger als sonst. Näheres: Rittergut in Thür. Rittergut in Thür. Rittergut in Thür.

Berufsgenoten
 finden bei einer der ersten deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaften, welche jetzt auch Lebensversicherung einrichtet, bei gegen hohen Fixum feste Anstellung. Offerten gebeten an: Rudolf Mosse, Halle a. S.

Ordnentliches erf. Mädchen
 (wegen Erkrankung des jetzigen) zum bald. Eintritt gesucht. Königsstr. 14, part. Ein gutes zuverlässiges Mädchen wird als **Kindermädchen** zum sofortigen Eintritt gesucht von Frau E. Reinitz, Gr. Steinstr. 43.

Jägerplatz 11
 3 g. Stub., Kam., u. Küche 17, zu vermieten. Preis 100 Thlr. Näheres: Jägerplatz 11.

Zu verpachten.
 Ein solches, mein Gartenstück incl. Feld im Ganzen oder auch parzellweise zu verpachten. Restituten wollen sich mit in Verbindung setzen. Wwe. Voigt, Sinfingartenstr. 13.

Ein Zauhenagen.
 ca. 8000 Ztr. Inhalt, aus 2 gute Schindeln verkauft. Ang. Paule, Diem. b. Halle. Neuer Heilungsfall. Wie, zu erf. in der Expedition b. Bl.

Inspektorenposten
 einer ersten Lebensversicherung unter vorzüglichen Bedingungen zu vergeben. Qualifizierte (solche Beamten) — auch Beamten, in welchen die besten Eigenschaften vorliegen, werden hier zu auswärts. Näheres: Rudolf Mosse, Karlstraße (Gaden).

Ordnentliches erf. Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau E. Reinitz, Gr. Steinstr. 43. **Ordnentliches erf. Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau Volz, Olearstr. 11. I. **Ordnentliches erf. Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau E. Reinitz, Gr. Steinstr. 43.

Goethestraße 33
 herrschaftliche Wohnungen, Fr. 600-650 M., per 1. April zu verm. Besch. 4-5 Nachm.

Miethgesuche.
 Ungemietet, gut möbl. Parterre-Zimmer mit Cabinet, in ruhiger Lage, gesucht. Off. u. J. 14 Exped. b. Hg. erbeten.

Ein Zauhenagen.
 ca. 8000 Ztr. Inhalt, aus 2 gute Schindeln verkauft. Ang. Paule, Diem. b. Halle. Neuer Heilungsfall. Wie, zu erf. in der Expedition b. Bl.

Inspektorenposten
 einer ersten Lebensversicherung unter vorzüglichen Bedingungen zu vergeben. Qualifizierte (solche Beamten) — auch Beamten, in welchen die besten Eigenschaften vorliegen, werden hier zu auswärts. Näheres: Rudolf Mosse, Karlstraße (Gaden).

Ordnentliches erf. Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau E. Reinitz, Gr. Steinstr. 43. **Ordnentliches erf. Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau Volz, Olearstr. 11. I. **Ordnentliches erf. Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau E. Reinitz, Gr. Steinstr. 43.

Goethestraße 33
 herrschaftliche Wohnungen, Fr. 600-650 M., per 1. April zu verm. Besch. 4-5 Nachm.

Miethgesuche.
 Ungemietet, gut möbl. Parterre-Zimmer mit Cabinet, in ruhiger Lage, gesucht. Off. u. J. 14 Exped. b. Hg. erbeten.

Ein Zauhenagen.
 ca. 8000 Ztr. Inhalt, aus 2 gute Schindeln verkauft. Ang. Paule, Diem. b. Halle. Neuer Heilungsfall. Wie, zu erf. in der Expedition b. Bl.

Inspektorenposten
 einer ersten Lebensversicherung unter vorzüglichen Bedingungen zu vergeben. Qualifizierte (solche Beamten) — auch Beamten, in welchen die besten Eigenschaften vorliegen, werden hier zu auswärts. Näheres: Rudolf Mosse, Karlstraße (Gaden).

Ordnentliches erf. Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau E. Reinitz, Gr. Steinstr. 43. **Ordnentliches erf. Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau Volz, Olearstr. 11. I. **Ordnentliches erf. Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau E. Reinitz, Gr. Steinstr. 43.

Möblierte Zimmer
 mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Leipzigerstraße 23, Hl.

Träber
 hat abzugeben Freyberg's Brauerei. Eine Kuh mit Kalb zu verkaufen. Eisenstr. 21.

Ein Zauhenagen.
 ca. 8000 Ztr. Inhalt, aus 2 gute Schindeln verkauft. Ang. Paule, Diem. b. Halle. Neuer Heilungsfall. Wie, zu erf. in der Expedition b. Bl.

Inspektorenposten
 einer ersten Lebensversicherung unter vorzüglichen Bedingungen zu vergeben. Qualifizierte (solche Beamten) — auch Beamten, in welchen die besten Eigenschaften vorliegen, werden hier zu auswärts. Näheres: Rudolf Mosse, Karlstraße (Gaden).

Ordnentliches erf. Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau E. Reinitz, Gr. Steinstr. 43. **Ordnentliches erf. Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau Volz, Olearstr. 11. I. **Ordnentliches erf. Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau E. Reinitz, Gr. Steinstr. 43.

Möblierte Zimmer
 mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Leipzigerstraße 23, Hl.

Träber
 hat abzugeben Freyberg's Brauerei. Eine Kuh mit Kalb zu verkaufen. Eisenstr. 21.

Ein Zauhenagen.
 ca. 8000 Ztr. Inhalt, aus 2 gute Schindeln verkauft. Ang. Paule, Diem. b. Halle. Neuer Heilungsfall. Wie, zu erf. in der Expedition b. Bl.

Inspektorenposten
 einer ersten Lebensversicherung unter vorzüglichen Bedingungen zu vergeben. Qualifizierte (solche Beamten) — auch Beamten, in welchen die besten Eigenschaften vorliegen, werden hier zu auswärts. Näheres: Rudolf Mosse, Karlstraße (Gaden).

Ordnentliches erf. Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau E. Reinitz, Gr. Steinstr. 43. **Ordnentliches erf. Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau Volz, Olearstr. 11. I. **Ordnentliches erf. Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau E. Reinitz, Gr. Steinstr. 43.

Möblierte Zimmer
 mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Leipzigerstraße 23, Hl.

Träber
 hat abzugeben Freyberg's Brauerei. Eine Kuh mit Kalb zu verkaufen. Eisenstr. 21.

Ein Zauhenagen.
 ca. 8000 Ztr. Inhalt, aus 2 gute Schindeln verkauft. Ang. Paule, Diem. b. Halle. Neuer Heilungsfall. Wie, zu erf. in der Expedition b. Bl.

Inspektorenposten
 einer ersten Lebensversicherung unter vorzüglichen Bedingungen zu vergeben. Qualifizierte (solche Beamten) — auch Beamten, in welchen die besten Eigenschaften vorliegen, werden hier zu auswärts. Näheres: Rudolf Mosse, Karlstraße (Gaden).

Ordnentliches erf. Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau E. Reinitz, Gr. Steinstr. 43. **Ordnentliches erf. Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau Volz, Olearstr. 11. I. **Ordnentliches erf. Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau E. Reinitz, Gr. Steinstr. 43.

Möblierte Zimmer
 mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Leipzigerstraße 23, Hl.

Träber
 hat abzugeben Freyberg's Brauerei. Eine Kuh mit Kalb zu verkaufen. Eisenstr. 21.

Ein Zauhenagen.
 ca. 8000 Ztr. Inhalt, aus 2 gute Schindeln verkauft. Ang. Paule, Diem. b. Halle. Neuer Heilungsfall. Wie, zu erf. in der Expedition b. Bl.

Inspektorenposten
 einer ersten Lebensversicherung unter vorzüglichen Bedingungen zu vergeben. Qualifizierte (solche Beamten) — auch Beamten, in welchen die besten Eigenschaften vorliegen, werden hier zu auswärts. Näheres: Rudolf Mosse, Karlstraße (Gaden).

Ordnentliches erf. Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau E. Reinitz, Gr. Steinstr. 43. **Ordnentliches erf. Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau Volz, Olearstr. 11. I. **Ordnentliches erf. Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau E. Reinitz, Gr. Steinstr. 43.

Möblierte Zimmer
 mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Leipzigerstraße 23, Hl.

Träber
 hat abzugeben Freyberg's Brauerei. Eine Kuh mit Kalb zu verkaufen. Eisenstr. 21.

Ein Zauhenagen.
 ca. 8000 Ztr. Inhalt, aus 2 gute Schindeln verkauft. Ang. Paule, Diem. b. Halle. Neuer Heilungsfall. Wie, zu erf. in der Expedition b. Bl.

Inspektorenposten
 einer ersten Lebensversicherung unter vorzüglichen Bedingungen zu vergeben. Qualifizierte (solche Beamten) — auch Beamten, in welchen die besten Eigenschaften vorliegen, werden hier zu auswärts. Näheres: Rudolf Mosse, Karlstraße (Gaden).

Ordnentliches erf. Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau E. Reinitz, Gr. Steinstr. 43. **Ordnentliches erf. Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau Volz, Olearstr. 11. I. **Ordnentliches erf. Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau E. Reinitz, Gr. Steinstr. 43.

Möblierte Zimmer
 mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Leipzigerstraße 23, Hl.

Träber
 hat abzugeben Freyberg's Brauerei. Eine Kuh mit Kalb zu verkaufen. Eisenstr. 21.

Ein Zauhenagen.
 ca. 8000 Ztr. Inhalt, aus 2 gute Schindeln verkauft. Ang. Paule, Diem. b. Halle. Neuer Heilungsfall. Wie, zu erf. in der Expedition b. Bl.

Inspektorenposten
 einer ersten Lebensversicherung unter vorzüglichen Bedingungen zu vergeben. Qualifizierte (solche Beamten) — auch Beamten, in welchen die besten Eigenschaften vorliegen, werden hier zu auswärts. Näheres: Rudolf Mosse, Karlstraße (Gaden).

Ordnentliches erf. Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau E. Reinitz, Gr. Steinstr. 43. **Ordnentliches erf. Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau Volz, Olearstr. 11. I. **Ordnentliches erf. Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht von Frau E. Reinitz, Gr. Steinstr. 43.

